

COMMUNICATION ARTIST

Dein exklusives Workbook



Lerne die uralten Spielregeln des Lebens für mehr Respekt, Einfluss, tiefe Verbindungen und Wirkung.

Alles in einem Workbook

INHALTSVERZCHNIS

Tag 0 - BONUS	3 - 4
Tag 1 - MANEGE FREI	5 - 9
Tag 2 - DEIN WERKZEUGKOFFER	10 - 14
Tag 3 - DER WILDE WESTEN DER KOMMUNIKATION	15 - 17
Tag 4 - DAS LABOR DER PERSÖNLICHKEIT	18 - 20
Tag 5 - DIE GALERIE DER HERZEN	21 - 23
Tag 6 - KNIGGE, HALTUNG UND WAHRE PRÄSENZ	24 - 26
Tag 7 - DAS SPIEL LIEGT IN DEINER HAND	27 - 29



Tag BONUS

Entdecke die uralten Spielregeln des Lebens

Das Leben ist ein Spiel – aber mal ehrlich: Niemand hat dir je die wahren Spielregeln beigebracht. Die Regeln für mehr Respekt, echten Einfluss, tiefe Verbindungen und eine Präsenz, die den Raum füllt, wenn du ihn betrittst. In den nächsten Tagen lernst du genau diese Regeln.

Wie arbeitest du mit diesem Workbook?

Dieses Workbook begleitet dich durch den gesamten Online-Kurs und unterstützt dich dabei, die Inhalte noch tiefer für dich zu reflektieren und in deinen Alltag zu übertragen.

Der Hauptfokus liegt jedoch auf den Videos. Wenn du es zeitlich nicht schaffst, alle Übungen direkt im Workbook zu bearbeiten, ist das überhaupt kein Problem. Du kannst jederzeit später wieder darauf zurückkommen und die Inhalte in deinem eigenen Tempo vertiefen.

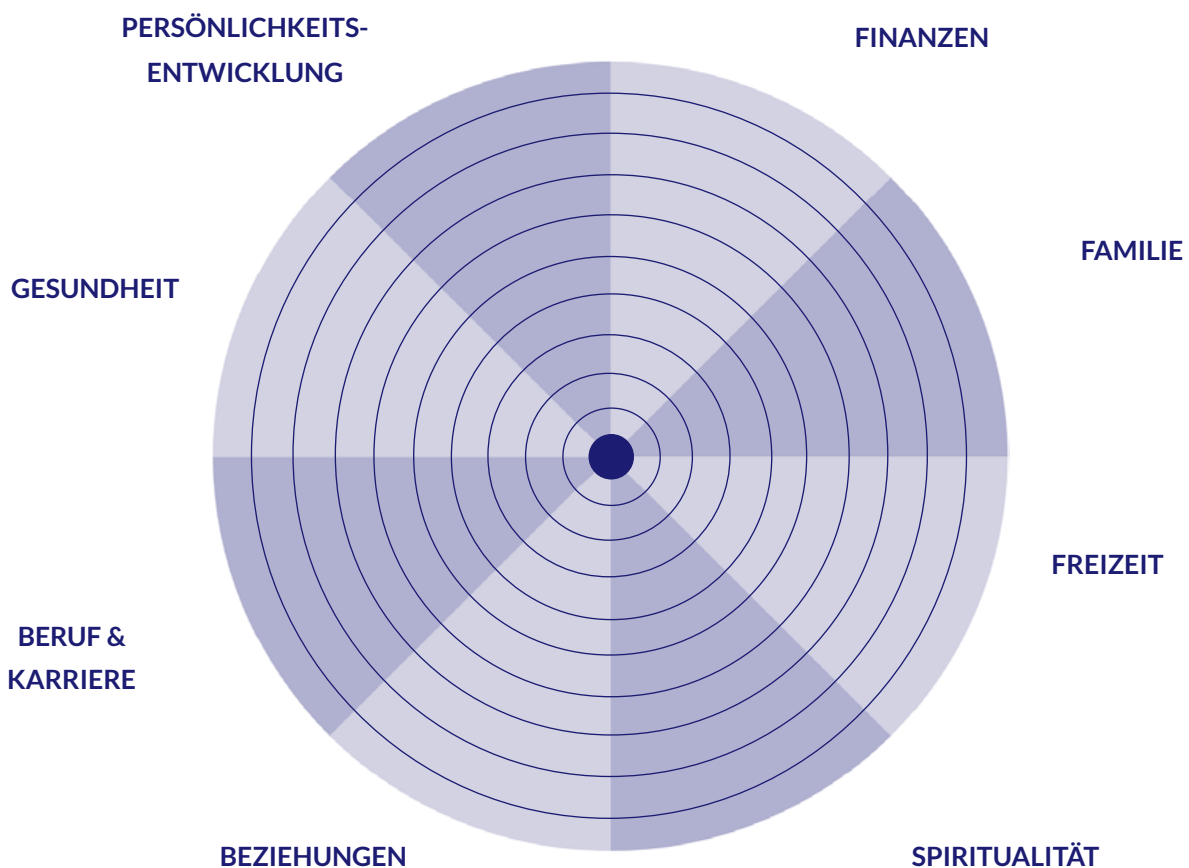
Trotzdem empfehlen wir dir, die Übungen direkt am selben Tag mitzumachen, denn genau dadurch holst du das Maximum aus diesem Kurs für dich heraus.

Übung: Dein Lebensrad – Wo stehst du gerade?


Du bekommst das Lebensrad unten dargestellt. Jetzt geht es darum, ehrlich einzuschätzen, wo du gerade in deinem Leben stehst.

So funktioniert es:

Nimm dir einen Moment Zeit und schau dir dein Lebensrad ganz in Ruhe an. Überlege dann bei jedem Lebensbereich, wie erfüllt du dich dort aktuell fühlst, und male entsprechend viele Kästchen aus. Je erfüllter ein Bereich für dich ist, desto mehr Kästchen kannst du markieren. Sei dabei ehrlich zu dir selbst – es gibt kein richtig oder falsch.



Tag BONUS

Reflektiere danach: 

Wo gibt es gerade die größten Baustellen?

Welcher Bereich braucht dringend mehr Aufmerksamkeit?

Was ist der erste kleine Schritt, den du unternehmen kannst, um dein Rad wieder ins Rollen zu bringen?

Der nächste Schritt: 

Das Rad zeigt dir deine Ausgangslage. Aber wo willst du hin?

Übung: Deine Vision

Beantworte diese vier Fragen für dich:

Wo stehst du jetzt gerade in deinem Leben?

Was erhoffst du dir von den nächsten Tagen?

Hast du schon ein klares Ziel, wo du hin möchtest?

Was fehlt dir noch, um dieses Ziel zu erreichen?

Morgen geht es endlich los!

Der erste Schritt ist getan. Du weißt jetzt, wo du stehst. Morgen öffnen wir den Vorhang für eine völlig neue Art, dich selbst und andere zu sehen. Mach dich bereit.



Tag 

Tag  1

MANEGE FREI

Bevor wir uns anschauen, wie andere ticken...fangen wir bei der wichtigsten Person an:

Dir.

Nimm dir einen Moment und geh ehrlich in dich.

Beantworte die folgenden Fragen spontan und ohne lange nachzudenken:

Bist du eher ruhig und bedacht – oder voller Energie und Impulse?

Achtest du mehr auf andere – oder verfolgst du klar deine eigenen Ziele?

Triffst du Entscheidungen schnell – oder analysierst du erst alles ganz genau?

Was beschreibt dich am besten?



MANEGE FREI

Die 4 tierischen Persönlichkeitstypen

Vielleicht hast du schon gemerkt: Menschen kommunizieren unterschiedlich. Und genau diese Unterschiede lassen sich erstaunlich klar in vier Typen einteilen:

Hai – klar, direkt, zielorientiert

Delfin – kreativ, emotional, voller Energie

Eule – analytisch, strukturiert, bedacht

Wal – empathisch, ruhig, verbindend

Warum Tiere?

Weil du sie nie wieder vergisst. Und weil du dadurch blitzschnell erkennst, wer dir gegenüber sitzt.



Übung: Finde heraus, welches Tier in dir steckt

Mache den Persönlichkeitstest auf unserer Website:

<https://t-beck.com/hgx>



Tag  1

MANEGE FREI

Schritt 1 – Welches Tier dominiert in dir?

Hast du mit dem Ergebnis gerechnet?

Wo erkennst du dich im Alltag ganz konkret wieder?

Schritt 2 – Analysiere deinen Alltag

Liefert dir dieses Ergebnis Erklärungen für bestehende Konflikte?

Gibt es Situationen, die jetzt plötzlich mehr Sinn machen?

Schritt 3 – Welches Genie steckt in dir?

Was sind deine größten Stärken innerhalb deines Tiertyps?

Wie setzt du sie aktuell ein?

Wie kannst du sie noch bewusster nutzen?

Tag  1

MANEGE FREI

Schritt 4 – Deine Herausforderungen

Wo hakt es manchmal in Verbindung mit anderen? Mit welchen Tiertypen wird es für dich schwieriger – und

Übung: Verknüpfe dein Tiertyp mit deinem Lebensrad

Schnapp dir dein Lebensrad von gestern und leg es gedanklich darüber.

Erklärt dein dominierendes Tier vielleicht einige deiner Ausprägungen?

Tipp: Beobachte ab heute dein Umfeld. Welche Tiertypen erkennst du?

In den nächsten Tagen wirst du noch tiefer verstehen, wie diese miteinander kommunizieren.

Heute hast du einen ganz wichtigen Schritt gemacht und ehrlich hingeschaut: Welches Tier steckt in dir und welche anderen gibt es überhaupt?

Morgen packen wir deinen Werkzeugkoffer aus und legen das Fundament für deine wirkungsvolle Kommunikation.



Tag 

Dein Werkzeugkoffer

Kommunikation ist ein Zusammenspiel aus verschiedenen Werkzeugen

Wenn das Fundament, auf dem du baust, nicht stimmt, brauchst du dich über schiefe Wände auch nicht wundern.

Und genau so ist es mit deiner Kommunikation. Wenn du nicht verstehst, **wie sie wirklich funktioniert**, wird es schwer, klar, wirksam und authentisch aufzutreten.

Deshalb stellst du dir heute deinen Werkzeugkoffer für wirkungsvolle Kommunikation zusammen.

Die vier Schichten der Kommunikation

Ran an die Arbeit:

Kommunikation findet nicht nur auf einer Ebene statt. Ob deine Botschaft ankommt, hängt von vier konkreten Werkzeugen ab: Was du sagst, wie du es sagst, welche Intention dahinter liegt und wie bewusst du dabei bist.

Ebene 1: Der Schraubenzieher (Was du sagst): Mit ihm machst du deinen Punkt fest. Wenn du die Schraube überdrehst – also 30 Minuten redest, ohne zu prüfen, ob dein Gegenüber noch dabei ist – verlierst du den Kontakt. Halte es einfach verständlich. Keine Worthülsen.

Ebene 2: Der Hammer (Wie du es sagst): Gleiche Worte, falscher Ton – zack, Gespräch kaputt gehauen. Stimmklang, Pausen, Betonung.

Ebene 3: Die Wasserwaage (Mit welcher Intention du es sagst): Zeigt, ob du in deiner inneren Ausrichtung bist oder ob du schief baust. Deine Intention lügt nicht. Willst du helfen – oder nur klug klingen?

Ebene 4: Die Stirnlampe (Mit welchem Bewusstsein du es sagst): Leuchtest du anderen den Weg? Wenn du dir deiner selbst wirklich bewusst bist und tief mit dir, deiner Umgebung und dem großen Ganzen verbunden bist, spüren andere das.

Übung: Was bringst du rüber?

Redest du nur – oder wirkst du schon?

Nimm dir einen Moment Zeit und beantworte die folgenden Fragen ehrlich für dich.

Schritt 1 – Was sagst du?

Welche Worte benutzt du häufig?

Sprichst du in klaren und verständlichen Sätzen oder verzettelst du dich oft?

Hast du das Gefühl, viel zu reden – aber nicht wirklich beim anderen anzukommen?

Notiere deine Erkenntnisse:

Dein Werkzeugkoffer

Schritt 2 – Wie sagst du es?

Jetzt geht es darum, wie du deine Inhalte teilst.

Wie klingt deine Stimme?

Wie ist deine Tonlage, dein Tempo, deine Pausen?

Sprichst du im Dialekt – oder im Soziolekt?

Notiere deine Erkenntnisse:

Schritt 3 – Warum sagst du es?

Hinter jedem Satz steckt eine Intention. Und genau die spüren andere oft stärker als deine eigentlichen Worte.

Was ist oft der wahre Grund hinter deinen Worten?

Willst du wirklich verbinden – oder eher klug wirken?

Fühlst du dich in dein Gegenüber ein – oder sendest du einfach nur?

Notiere deine Erkenntnisse:

Dein Werkzeugkoffer

Schritt 4 – Wer spricht da gerade?

Hier geht es um dein Bewusstsein und darum, wie verbunden du in dem Moment wirklich mit dir bist.

Bist du mit dir selbst verbunden – oder performst du nur?

Wie fühlst du dich innerlich, wenn du sprichst?

Leuchtest du anderen bereits den Weg?

Notiere deine Erkenntnisse:

Wenn du auf alle vier Ebenen schaust:

Was bringst du aktuell wirklich rüber und was möchtest du in Zukunft bewusster ausstrahlen?

Notiere deine Erkenntnisse:

Dein Werkzeugkoffer

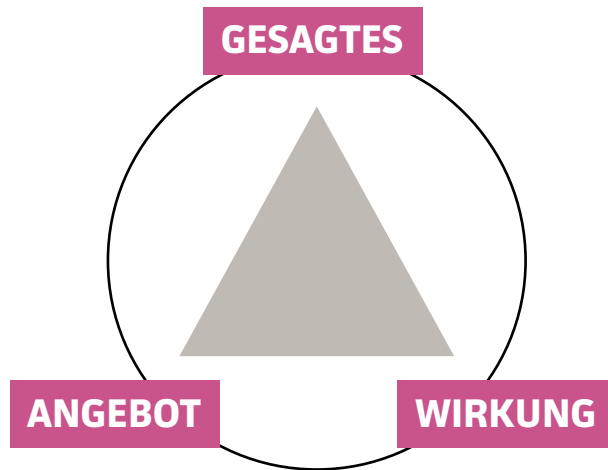
Übung: Das magisches Wirkungs Dreieck

Hast du dich jemals gefragt, warum manche Menschen einen Raum füllen, während andere übersehen werden? Es liegt daran, ob zwischen Inhalt und Wirkung eine heilige Symmetrie entsteht. Das magische Wirkungs Dreieck besteht aus drei Ecken:

Das, was du sagst (Gesagtes)

Die Art, wie du wirkst (Wirkung)

Das, wofür du stehst (Angebot)



Übung: Dein magisches Wirkungs Dreieck

Nimm dir einen Moment Zeit und überprüfe dein eigenes Wirkungs Dreieck.

Wofür stehst du aktuell?

Ist deine Wirkung stimmig zu dem, was du sagst?

Kann man dir glauben, vertrauen und dir folgen?

Tipp für alle Übungen:

Film dich einmal beim Sprechen und schau dir das Video ganz bewusst an. Manchmal entdeckst du kleine Gesten der Unsicherheit oder eine Energie, die nicht zu dem passt, was du eigentlich sagen willst.

Bleib dran, beobachte dich immer wieder und justiere nach. Denn oft sind es kleine Veränderungen, die einen riesigen Unterschied in deiner Wirkung machen.

Morgen geht's in den wilden Westen der Kommunikation. Pack dein Lasso ein und mach dich bereit für den nächsten Schritt hin zu echten, tiefen Verbindungen.



Tag 

Der wilde Westen der Kommunikation

Aktives Zuhören und echte Verbindung

Stell dir vor, jedes Gespräch ist wie ein weiter, offener Raum.

Und du hast etwas in der Hand: ein Lasso.

Mit diesem Lasso kannst du Menschen erreichen. Du kannst ihnen etwas zuwerfen, woran sie sich festhalten können. Doch genau das machen die meisten nicht.

Sie antworten kurz. Knapp. Geschlossen.

Und wundern sich dann, warum Gespräche im Sande verlaufen.

So wirfst du dein Lasso richtig aus, wenn dich jemand fragt: „Woher kommst du?“

„Ich komme aus ... Ich liebe es zu reisen, deshalb schätze ich es, in der Nähe des Frankfurter Flughafens zu leben.“

Und wenn du mal nachfragst, dann probier es doch beim nächsten Mal mit:

„Was liebst du eigentlich an dem Ort, an dem du wohnst, am meisten?“

Je mehr Anknüpfungspunkte du bietest, desto fließender wird das Gespräch.

Die Kunst des aktiven Zuhörens

Zuhören ist nicht gleich Zuhören. Viele Menschen hören nur, um zu antworten – doch wahre Verbindung entsteht, wenn du zuhörst, um zu verstehen.

Aktives Zuhören basiert auf vier Ebenen:

Inhalt und Worte (25%)

Emotionen und Stimmung (25%)

Veränderung der Stimme (25%)

Körpersprache & situative Wahrnehmung (25%)

Tipp: Je bewusster du zuhörst, desto tiefer wird deine Verbindung zu anderen

Übung: Aktives Zuhören

Reflektiere dich – wie aktiv hörst du im Alltag zu? Wie ist deine Antenne eingestellt? 

Der wilde Westen der Kommunikation

Die Formel für neue Begegnungen

„Man hat nur eine Chance für den ersten Eindruck“ – und doch machen viele Menschen nichts daraus. Heute änderst du das. Setze in deiner nächsten Begegnung diese Struktur um:

Begrüßung: Schaffe eine offene Atmosphäre.

Kompliment: Echtes Interesse schafft Verbindung.

Frage: Stelle eine Frage, die dein Gegenüber einbezieht.

Und dann aktives Zuhören.

Challenge: Führe in den nächsten Tagen mindestens drei Gespräche mit dieser Struktur. Schreibe danach auf: Wie haben die Menschen reagiert? Was hast du gelernt?

Übung: Deep Talk statt Small Talk

Du hast zuvor diese tiefen Fragen schon im Video auf dich wirken lassen, vielleicht sogar gedanklich beantwortet. Manche Antworten kamen sofort, andere waren eher ein Gefühl. Jetzt hast du die Chance, alles schriftlich festzuhalten.

Wenn du in einem Raum mit allen Menschen wärst, die du jemals getroffen hast – nach wem würdest du suchen?

Wenn man dir eine Box geben würde mit allem, was du jemals verloren hast – was wäre das Erste, das du herausnehmen würdest?

Wenn du einen Tag deines Lebens erneut durchleben könntest – welcher wäre das und warum?

Wenn du einen Brief von deinem zukünftigen Ich bekommen könntest – welchen Ratschlag oder Einblick würdest du dir wünschen?

Wenn du ein Gespräch mit einer Person, tot oder lebendig, führen könntest – wer wäre das und welches Thema würdest du besprechen?

Wenn du deinen Lebenssinn in einem Satz beschreiben müsstest – welcher wäre das?

Nach jeder Frage: „Erzähl mir mehr – was noch?“

Reflexion: Lies deine Antworten durch. Welche Frage hat dich berührt? Markiere sie mit einem Stern.

Tipp: Als kleines Extra findest du diese Fragen auch als **Download zum Ausdrucken** im Bereich unter dem Video. So hast du deine Deep-Talk-Karten jederzeit griffbereit und kannst sie ganz einfach in Gesprächen einsetzen.

Du hast jetzt fast die Hälfte von Communication Artist geschafft.

Nimm dir einen Moment und gib dir selbst ein verdientes High Five.

Bleib unbedingt dran. Halte dir deine Ziele vor Augen und verpasse keinen dieser Tage, denn alles baut aufeinander auf. Je mehr du dich darauf einlässt, desto mehr wirst du für dich mitnehmen. Schöpf das Maximum für dich aus diesem Training.

Und morgen? Wird es... explosiv. Also halt schon mal deine Laborbrille bereit.



Tag 

Das Labor der Persönlichkeit

Verstehe, wie die Tiertypen miteinander kommunizieren

Du weißt inzwischen, welches Tier in dir steckt, und hast die vier Tiertypen bereits kennengelernt. Jetzt gehen wir den nächsten Schritt:

Es geht nicht mehr nur darum, dich selbst zu analysieren. Jetzt geht es darum, die vier Tiertypen schnell zu erkennen und zu verstehen, wie sie miteinander interagieren.

Warum reagieren Menschen so unterschiedlich?

Warum funktionieren manche Verbindungen sofort, während andere immer wieder Reibung erzeugen?

Übung: Dynamiken erkennen

Versuche, in deinem Umfeld die Tiertypen bewusster herauszuarbeiten.

Wer ist eher Hai?

Wer eher Wal?

Wer eher Delfin?

Wer eher Eule?

Welche Dynamiken untereinander erkennst du?

Welche Konflikte oder Missverständnisse lassen sich dadurch jetzt plötzlich logisch erklären?

Wissen allein verändert noch nichts. Erst wenn du deine Kommunikation anpasst, wird das Wissen lebendig und bringt Ergebnisse.

Das Labor der Persönlichkeit

Übung: Passe deine Kommunikation an

Fang an, in deinem Alltag – im Job, in der Freundschaft, in der Beziehung – auf dein Gegenüber einzugehen. Schau bewusst: Wer steht vor dir? Was braucht diese Person, um sich gesehen und gehört zu fühlen? Wie kannst du dessen Sprache sprechen?

Probiere aus, deinem Gegenüber eine typgerechte Frage zu stellen. Notiere dir danach:

Gewinnen Gespräche mehr Tiefe?

Öffnen sich neue Türen?

Wie fühlst du dich dabei?

Was verändert sich an bestehenden Beziehungen?

Tipp: Nutze die Tiertypen-Tabelle für dein Umfeld. Du findest sie im Downloadbereich unter dem Video.

Dort kannst du festhalten, welche tierischen Persönlichkeitstypen du bereits in deinem Umfeld erkannt hast und bekommst so einen noch klareren Blick auf die Dynamiken zwischen euch.

Das Experiment für heute ist abgeschlossen. Du kannst deine Laborbrille jetzt abnehmen und gehst mit einem neuen Blick in deine Gespräche.

Und morgen? Da gehen wir noch tiefer. Wir verbinden das Tiermodell mit fünf weiteren Sprachen und öffnen damit die nächste Tür zu echter Verbindung.



Tag 

Die Galerie der Herzen

Die fünf Sprachen der Liebe

Menschen wollen Verbindung. Aber nicht alle fühlen sie auf die gleiche Weise. Was den einen tief berührt, rauscht am anderen komplett vorbei.

Hier sind die fünf Sprachen der Liebe, nach Gary Chapman:

	WORTE	MOMENTE	GESCHENKE	BERÜHRUNG	SERVICE
DO:	Lob, ehrliche Komplimente.	Ungeteilte Zeit (Handy weg!), gemeinsame Ausflüge.	Kleine Überraschungen, Gesten der Wertschätzung.	Händedruck, Umarmungen.	Aktive Entlastung, helfen.
DON'T:	Sarkasmus, Schweigen.	Multitasking, ständige Absagen ohne Grund.	Pflichtgeschenke ohne Herz, „Wir schenken uns ja nichts.“	Starke Distanz. Achtung: Schau immer, dass die Berührung angemessen ist und zur Person, sowie zur Situation passt.	Leere Versprechen.

Übung: Deine Liebessprachen

Schreibe hier deine persönliche Reihenfolge auf:

Die Galerie der Herzen

Übung: Frage deine Liebsten

Deine Aufgabe für die nächsten Tage: Sprich mit 2–3 Menschen aus deinem Umfeld und frag sie:

„Welche Liebensprache ist bei dir auf Platz 1?“

Oder: „Wie würdest du deine Liebessprachen in eine Reihenfolge bringen?“

Notiere danach: Was hat dich überrascht? Was war völlig anders als gedacht?

Was verändert sich, wenn du ab heute die Sprache des anderen sprichst?

Ab heute kannst du dein Gegenüber nicht nur anhand der vier tierischen Typen besser erkennen, sondern auch gezielt auf die jeweilige Sprache der Liebe eingehen und genau hier entsteht echte Verbindung.

Wichtig ist dabei vor allem eines: deine Intention. Wende das, was du gelernt hast, immer aus deinem Herzen heraus an. Denn Menschen haben feine Antennen und spüren sofort, ob etwas echt ist – oder nur gespielt.

Und morgen? Da wird es magnetisch. Wir schauen uns uralte Regeln an, die deine Wirkung im Raum sofort verändern.



Tag 

Knigge, Haltung und wahre Präsenz

Wirkung beginnt im Kleinen

Vergiss alles, was du über verstaubte Benimmregeln gehört hast. Bei Knigge geht es nicht um starre Vorschriften, es geht um deine Wirkung. Um deine Präsenz. Und darum, wie du im Alltag wahrgenommen wirst. Denn am Ende entscheidet nicht, was du sagst, sondern wie du Menschen fühlen lässt. Es zeigt sich in den kleinen Momenten:

Wie du jemanden begrüßt.

Wie aufmerksam du zuhörst.

Wie respektvoll du mit anderen umgehst.

Wahre Präsenz bedeutet nicht, dass du am lautesten bist. Sondern dass Menschen dich spüren, wenn du den Raum betrittst.

Übung: Reflexion

Bevor du ins Handeln gehst, nimm dir einen Moment Zeit und schau ehrlich auf dich selbst.

Lass die letzten Tage Revue passieren und beantworte für dich:

Wie trete ich aktuell im Alltag auf?

Wende ich Knigge bereits bewusst an – oder eher unbewusst?

Was denke ich über Menschen, die Knigge im Alltag anwenden?

Du hast jetzt einen klareren Blick darauf, wo du gerade stehst.

Jetzt geht es darum, das, was du gelernt hast, bewusst in deinen Alltag zu bringen.

Knigge, Haltung und wahre Präsenz

Übung: Knigge in der Praxis

Wähle für morgen bewusst drei der folgenden Punkte aus und setze sie aktiv um:

Pünktlichkeit: Erscheine 5 Minuten früher

Voller Fokus: Lege im Gespräch dein Handy komplett weg

Wertschätzung: Danke dem Personal (im Café, Restaurant oder Büro)

Höflichkeit: Achte bewusst auf deine Umgangsformen

Reflexion am Abend

Nimm dir morgen Abend noch einmal bewusst Zeit und reflektiere:

Wie wurde ich heute wahrgenommen?

Was hat sich im Vergleich zu sonst verändert?

Was denke ich jetzt über Menschen, die sich so verhalten?

Heute hast du die wichtigsten Spielregeln kennengelernt, um eine Präsenz zu entwickeln, die bleibt.

Und morgen?

Da geht es um dich. Um deine nächsten Schritte. Und darum, wie du das Gelernte wirklich umsetzt. Sei unbedingt dabei.



Tag 

Das Spiel liegt in deiner Hand

Jetzt spielst du bewusst

Atme einmal tief durch. Lass die letzten Tage, Erkenntnisse und Emotionen noch einmal in dir nachklingen. Du hast begonnen, die Spielregeln zu verstehen, die dein Leben die ganze Zeit beeinflusst haben – ohne dass sie dir jemand erklärt hat.

Du hast verstanden, wie du:

die Sprache deines Gegenübers sprichst

aus Small Talk echte Verbindung machst

Wirkung, Respekt und Präsenz entwickelst

Und jetzt kommt der entscheidende Punkt: **Jetzt liegt es an dir, das Spiel bewusst zu spielen.**

Übung: Deine finale Reflexion

Nimm dir einen Moment Zeit und beantworte die folgenden Fragen ehrlich für dich selbst:

Was hat dich in den letzten Tagen am meisten berührt oder überrascht?

Welche Gedanken, Gefühle oder Aha-Momente bleiben bei dir?

Was darfst du ab heute ganz bewusst in dein Leben integrieren?

Welche neuen Ideen, Visionen oder Wünsche sind in dir aufgetaucht?

Wie wirst du dieses Spiel ab sofort spielen?

Dein nächster Schritt

Die letzten 7 Tage waren ein Anfang. Ein erster Einblick in die Spielregeln, die deine Wirkung, deine Beziehungen und dein Leben schon die ganze Zeit beeinflussen.

Aber jetzt kommt die entscheidende Frage: **Was machst du jetzt damit?**

Denn du weißt inzwischen: **Wissen ist nicht gleich Können.** Und ein Impuls ist noch keine Transformation.

Es geht darum, dich von innen heraus zu transformieren und dann mit deiner Botschaft die Welt zu berühren.

Das Spiel liegt in deiner Hand

The Art of Communication

The Art of Communication ist mein tiefgehendstes Jahresprogramm für innere und äußere Kommunikation. Hier geht es nicht nur darum, besser zu sprechen. Hier geht es darum, so klar, präsent und verbunden zu werden, dass Menschen dich nicht nur hören – sondern fühlen.

Was dich erwartet

- 12 Module für echte Transformation
- 47 Live-Sessions, davon 21 mit mir persönlich
- Lebenslanger Zugriff auf alle Inhalte
- 2 umfangreiche Workbooks
- Exklusive Community & Tribe
- 2 Live-Erlebnisse
- KI-Begleitung für deinen Alltag und dein Wachstum
- Abschluss zertifikat



Die Reise

Teil 1: Mentoring

Selbstbild stärken • Klarheit gewinnen • Blockaden lösen
Präsenz & Charisma entfalten • Deine Lebensaufgabe erkennen

Teil 2: Zertifizierung

Business & Angebot aufbauen • Sichtbarkeit & Social Media
Marketing & Verkauf • Speaking & finanzielle Freiheit

Nach 12 Monaten schließt du deine Reise mit einer Zertifizierung als Kommunikationsexperte nach Tobias Beck ab.

Für wen ist das?

Für Menschen, die nicht nur konsumieren, sondern wirklich wachsen wollen.

Für Menschen, die bereit sind, tiefer zu gehen. Für sich. Für andere. Für das, was durch sie in die Welt kommen will.

Wenn du spürst, dass das dein nächster Schritt ist

Dann buch dir **jetzt ein kostenfreies** und unverbindliches **Gespräch** mit meinem Team. Dort schaut ihr gemeinsam:

wo du gerade stehst • wo du hinwillst

und ob The Art of Communication wirklich zu dir passt

Jetzt Gespräch buchen

Deine Bühne wartet. Die Frage ist nur: Betrittst du sie?

<https://t-beck.com/artist>

